

---

# Webinar

## „Rücknahme und Widerruf §§ 48, 49 VwVfG“

Dr. Thomas Weiler



## ▶ Vorschriften im VwVfG

Grundgedanke:  
Beseitigen von Fehlern



Beachte Sonderregelungen, z.B. im Sozialrecht

§ 48 VwVfG

Rücknahme

§ 49 VwVfG

Widerruf

§ 49 a VwVfG

Erstattung/Verzinsung

## Abgrenzungen

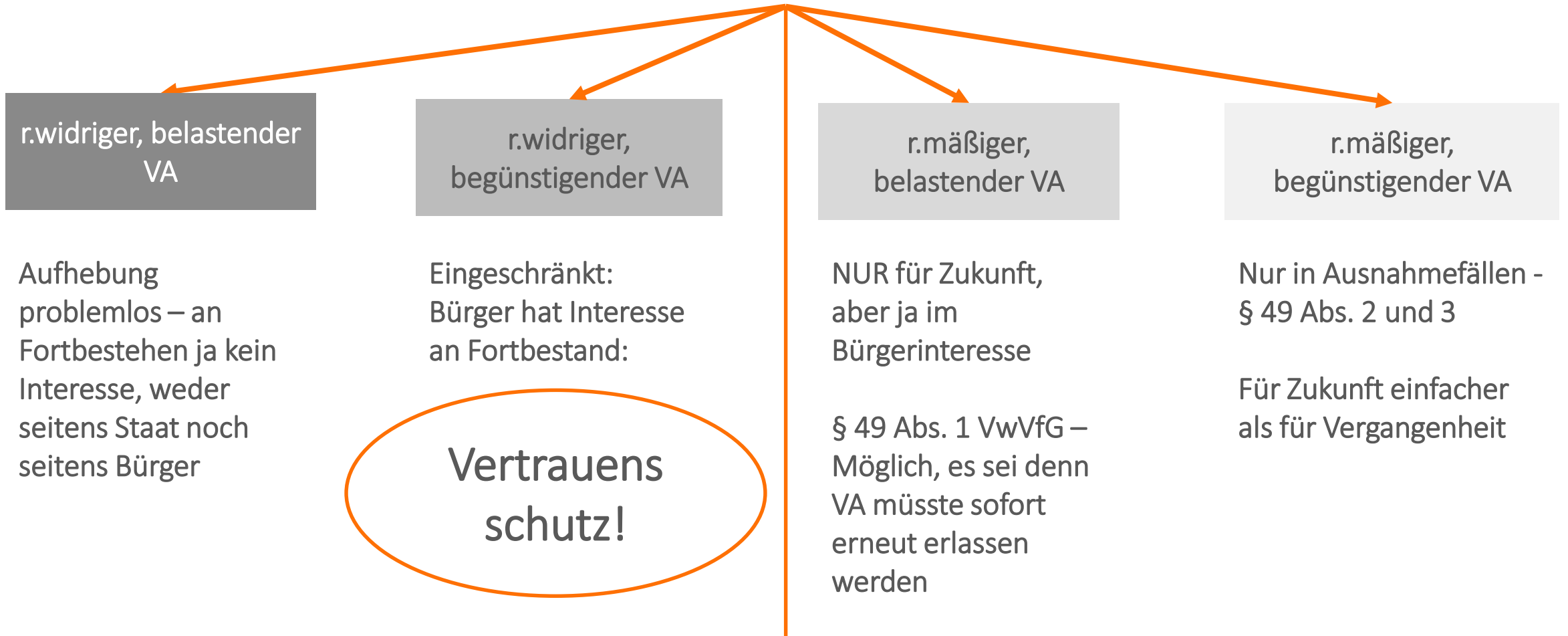
§ 48 ⇔ § 49 VwVfG

Die Rücknahme zielt auf rechtswidrige Verwaltungsakte ab.

Beim Widerruf wird ein rechtmäßiger Verwaltungsakt aufgehoben.



## ▶ Varianten



## Schema Rücknahme

Voraussetzung: Rechtswidrigkeit des aufzuhebenden Verwaltungsaktes (VA)

- wenn VA belastend (§ 48 Abs. 1 S. 1 VwVfG): Ermessen
- Wenn VA begünstigend (§ 48 Abs. 1 S. 2, II-IV VwVfG NRW)
  - o **Geld-/Sachleistungs-VA nur rücknehmbar unter Beachtung des schutzwürdigen Vertrauens, § 48 Abs. 2 VwVfG NRW**
  - o Bei sonstigen VAen (Abs. 3) etwaiges schutzwürdiges Bestandsvertrauen nur als Ermessensfaktor

Frist: Abs. 4

## Vorgehen

VA belastend ?

VA begünstigend?

Unterscheidung Geld/Sachleistung  
oder sonstige

Abs. 2: regelmäßig schutzwürdiges  
Vertrauen

Rücknahme einfach möglich  
§ 48 Abs. 1 S. 1, Ermessen

Rücknahme weniger einfach  
Schutzvorschriften der Abs. 2-4

Abs. 2 oder  
Abs. 3

**Vertrauensschutz** unterschiedlich stark  
ausgeprägt.

## Schutzwürdiges Vertrauen

Vertrauen



Regelmäßig schutzwürdig, S. 2

Wenn verbraucht/verplant



Es sei  
denn, S.3

- Nr. 1: r.widrige Handlung wie Täuschung o.ä.
- Nr. 2 durch falsche Angaben erwirkt
- Nr. 3: R.widrigkeit bekannt



▶ § 48 Abs. 2 S. 3

Nr. 2

Angaben müssen  
„wesentlich“ falsch sein.  
„Erwirkt“ bedeutet, falsche  
Angabe führt zu r.widrigem  
Ergebnis.

Kausaler  
Zusammen  
hang!

Nr. 3

- R.widrigkeit positiv bekannt  
oder
- Aufgrund grober Fahrlässigkeit  
unbekannt





## ▶ Schema Widerruf

Voraussetzung: Rechtmäßigkeit des aufzuhebenden VA

–wenn VA belastend (§ 49 I VwVfG):

o Ermessen

o Grenzen: gebundener VA und Gleichheitsgrundsatz (Art. 3 I GG)

–Wenn VA begünstigend (§ 49 II, III VwVfG)

o Grundsatz: Widerruf mit Wirkung für die Zukunft (§ 49 II VwVfG)

o Ausnahme: Widerruf auch mit Wirkung für die Vergangenheit,  
wenn Fördermittel nicht zweckgerecht verwandt worden sind (§ 49 III VwVfG)

o Frist, §§ 49 II S. 2, 49 III S. 2 i.V.m. 48 IV VwVfG

## Frist

**grundsätzlich: Jahresfrist, § 48 Abs. 4 VwVfG NRW (ggf. über Verweis)**

Zuständiger Amtswalter bei zstdger. Behörde muss maßgebliche Umstände positiv kennen und ggf. R.widrigkeit erkannt haben

Entscheidungsfrist, die erst mit dem Zeitpunkt der Entscheidungsreife Beginnt

Fristbeginn, wenn der Behörde alle Umstände bekannt sind, die zur sachgemäßen Ermessensausübung erforderlich sind